

Neues Feuerwehrgerätehaus in Heessen: Geplante Investition von 7,7 Millionen Euro

Die Stadt Hamm plant den Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Heessen für 7,7 Millionen Euro, mit Beschlussvorlage im Dezember 2024.

Die Feuerwehr in Hamm steht vor einem bedeutenden Umbruch. Insbesondere in Heessen wird ein neues Feuerwehrgerätehaus errichtet, das den modernen Anforderungen an Lösch- und Rettungseinsätze gerecht werden soll. Das Projekt ist Teil eines größeren Plans, der drei neue Gerätehäuser in der Stadt vorsieht.

Standort und Investitionen

Der Standort für das neue Feuerwehrhaus in Heessen befindet sich am Kreisverkehr von Ahlener Straße, Frielicker Weg und Vogelstraße, auf einer aktuell landwirtschaftlich genutzten Fläche. Die Stadt hat für den Bau insgesamt 7,7 Millionen Euro eingeplant, was auf die Dringlichkeit der Maßnahme hinweist. Oberbürgermeister Marc Herter betonte, dass es notwendig ist, den bestehenden Investitionsstau im Bereich Feuerwehr aufzulösen. Die Finanzierung erfolgt über die städtische Tochter „Hamm.Invest“, was zeigt, dass die Stadt alternative Wege geht, um die Gelder zu mobilisieren.

Relevanz für die Gemeinschaft

Die Bedeutung des neuen Feuerwehrgerätehauses für die Gemeinschaft ist nicht zu unterschätzen. Mit einer Fläche von

12.000 Quadratmetern, von denen 8.000 für die Feuerwehr genutzt werden, bietet das neue Gebäude Raum für die modernsten Standards. Das alte Feuerwehrhaus am Piebrockskamp erfüllt nicht mehr die Anforderungen hinsichtlich der Fahrzeuggrößen und Arbeitsschutzvorschriften. Daher ist dieser Neubau nicht nur ein notwendiger Schritt für die Sicherheit der Bürger, sondern auch ein Zeichen für die städtische Entwicklung und den hohen Standard der Notfallversorgung.

Moderne Bauweise und zukünftige Pläne

Interessant ist zudem, dass bei dem Bau in Heessen erstmalig eine Modulbauweise angewendet wird. Diese innovative Methode könnte wegweisend für zukünftige Projekte in der Stadt sein. Die Planungen sind derzeit in vollem Gange, und eine Beschlussvorlage wird voraussichtlich in der Ratssitzung im Dezember vorgestellt. Vertreter der Stadtverwaltung, wie Sprecher Tobias Köbberling, betonen die Einbindung von sowohl freiwilliger als auch Berufsfeuerwehr in den Planungsprozess, was auf eine umfassende Zusammenarbeit hinweist.

Abschließende Gedanken

Insgesamt zeigt das Engagement der Stadt und der Feuerwehr in Hamm, dass man auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet sein will. Der Bau des neuen Feuerwehrgeräthauses in Heessen ist nicht nur ein bauliches Vorhaben, sondern spiegelt auch die Bemühungen wider, die Sicherheit und den Schutz der Anwohner zu gewährleisten. Die Entwicklung in diesem Bereich könnte entsprechend als Signal an die Gesellschaft interpretiert werden, dass Investitionen in die öffentliche Sicherheit oberste Priorität haben.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de